

Familienkalender 2014



Die Staatlichen Schulämter im Landkreis Neustadt an der
Waldnaab und in der Stadt Weiden in der Oberpfalz



Grüßwort



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,**

mit dem Eintritt in die Schule steht Ihr Kind vor einem neuen Lebensabschnitt. Voller Eifer, Neugier und Tatendrang fiebern die allermeisten der Abc-Schützen dem ersten Schultag entgegen.

Die Schulzeit wird die Entwicklung Ihres Kindes entscheidend mitprägen und erheblichen Einfluss auf seinen gesamten Lebensweg haben.

Mit dem Schulbeginn ändert sich der bisher gewohnte Tagesablauf und die Kinder müssen sich an neue Regeln und an eine neue Umgebung gewöhnen. Wenn auch Kindergarten und Schule schon im Vorfeld diesen Übergang vorbereiten, bleibt es doch eine Umstellung, die eine gewisse Unsicherheit bei Kindern und auch Eltern hervorruft. Damit diese Neuorientierung gut gelingt, ist es besonders wichtig, dass Elternhaus und Schule von Anfang an offen und vertrauensvoll zusammenarbeiten und engen Kontakt halten. Beide Seiten müssen Sorge tragen, dass die Schülerinnen und Schüler der Schule und ihren Lehrerinnen und Lehrern gegenüber eine Haltung entwickeln, die für ein fruchtbares Lernen und Miteinander unabdingbar ist. Probleme sollten möglichst

frühzeitig, schnell und konsequent besprochen werden. Ersparen Sie Ihrem Kind unnötigen Leistungsdruck durch eine überhöhte Erwartungshaltung. Nutzen Sie die Sprechstunden, Elternabende und andere Informationsangebote der Schule.

Der vorliegende Familien- und Schulkalender will Ihnen bei der Einschulung Ihres Kindes Hilfestellung bieten und Sie mit praktischen Hinweisen zu verschiedenen schulischen Schwerpunkten das ganze Jahr über begleiten.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Schulbeginn, viel Freude in der Schule und eine erfolgreiche Schulzeit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Josef Benker". The signature is written in a cursive, flowing style.

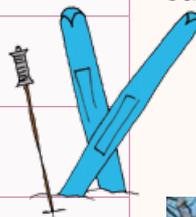
Josef Benker
Schulamtsdirektor



Es schneit! Für Kinder gibt es nichts schöneres als in den weißen Flocken umherzutollen. Auch Schlittenfahren und Schlittschuhlaufen stehen auf der Beliebtheitskala ganz oben. Doch achten Sie bei sämtlichen Aktivitäten im Schnee auf **warme Winterkleidung**. Mütze, Handschuhe, Schal, Winterstiefel und ein Schneeanzug halten die frostige Kälte von Ihrem Kind fern.

JANUAR

1	Mi	Neujahr		
2	Do			
3	Fr			
4	Sa			
5	So			
6	Mo	Heilige Drei Könige		
7	Di			
8	Mi			
9	Do			
10	Fr			
11	Sa			
12	So			
13	Mo			
14	Di			
15	Mi			
16	Do			
17	Fr			
18	Sa			
19	So			



Was ist ein Logopäde?

Logopädie ist ein Therapiebereich, der sich mit Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit beschäftigt. Gerade bei der Sprachentwicklung können Probleme auftreten. In diesen Fällen ist ein Logopäde der richtige Ansprechpartner. Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind undeutlich, wenig und ungern spricht oder bestimmte Laute nicht bilden kann.

Je früher man Sprachstörungen diagnostiziert, umso besser sind die Heilungschancen. Mit der richtigen Förderung und Behandlung einer Sprachstörung erleichtern Sie Ihrem Kind den Schulalltag ungemein und schaffen die Grundlage dafür, dass es später eine ganz normale Schullaufbahn durchlaufen kann.



20 Mo

21 Di

22 Mi

23 Do



24 Fr

25 Sa

26 So

27 Mo

28 Di

29 Mi

30 Do

31 Fr



Ergotherapie

Für Kinder mit erheblichen Entwicklungsstörungen empfiehlt sich der Besuch bei einem Ergotherapeuten. Dort bekommen auch Kinder mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten oder ADS Unterstützung.

Die Ergotherapie versucht die Krankheitsbilder mittels Beschäftigungsmaßnahmen zu heilen. In Einzel- oder Gruppensitzungen setzt sich das Kind mit verschiedenen Techniken, Materialien oder Geräten auseinander und verbessert so die geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Im Laufe der Therapie sollen Selbstbewusstsein und Körpergefühl gefördert werden, um zur selbstständigen Handlungsweise zu führen.

Buchtip: „Nick und die Ergotherapie“

Die Geschichte von Nick erzählt von seinem ersten Besuch beim Ergotherapeuten und nimmt damit den kleinen Patienten die Angst.



Praxis für Ergotherapie Manuela Ahlert

Mooslohstraße 50
92637 Weiden
Telefon 09 61/634 1500
Telefax 09 61/634 1501

Bobath-Therapie • SI-Therapie • Lerntherapie





Fasching – die fünfte Jahreszeit. Doch was wäre der **Fasching** ohne ein passendes Kostüm? Kramen Sie doch einmal gemeinsam mit Ihrem Kind in der Verkleidungskiste. Da lässt sich das ein oder andere finden und frei zusammenstellen. Außerdem ist eine derartige Verkleidung einzigartig und natürlich auch günstiger.

FEBRUAR

1 Sa				
2 So				
3 Mo				
4 Di				
5 Mi				
6 Do				
7 Fr				
8 Sa				
9 So				
10 Mo				
11 Di				
12 Mi				
13 Do				
14 Fr	Valentinstag			
15 Sa				
16 So				
17 Mo				
18 Di				



Das Zwischenzeugnis steht an

Die Zeugnisvergabe ist für jedes Kind ein besonderer Tag. Am letzten Tag der zweiten vollständigen Schulwoche im Februar ist es soweit – den kleinen ABC-Schützen wird das Zwischenzeugnis ausgehändigt. Ist das Zeugnis vielleicht nicht ganz so gut ausgefallen, wie erwartet, ist dies aber kein Grund zur Panik. Die Bewertung soll ja gerade darüber informieren, wie sich das Kind beim Lernen im Zeitraum von einem halben Jahr entwickelt hat. Sind die Schwächen erst einmal erkannt, können Grundschüler frühzeitig in Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Eltern eventuelle Lernschwächen beseitigen.



Spiel, Spaß und Freizeit

Tüfteln und Herumtoben – der Hit bei Kindern und Eltern

Ihr Kind sitzt gelangweilt vor dem Fenster und beobachtet den Regen, der schon den ganzen Tag wie aus Eimern fließt. Auf dem Spielplatz gehen und herumtollen, ist bei dem Wetter nicht sehr verlockend und von den Freunden Ihres Kindes hat auch keiner Lust etwas zu unternehmen. Falls Ihr Kind in solchen Momenten nicht weiß, was es machen soll, um sich die Zeit zu vertreiben, haben wir einige Spiele für Sie parat, die Ihr Kind schnell wieder auf Trab bringen und nebenbei auch die körperliche Entwicklung fördern.

19	Mi			
20	Do			
21	Fr			
22	Sa			
23	So			
24	Mo			
25	Di			
26	Mi			
27	Do			
28	Fr			

Denn je mehr Ihr Kind spielt, desto besser entwickelt sich das Gehirn. Dabei gibt es verschiedene Arten von Spielen: Während Strategiespiele die Konzentration fördern, regen Gesellschaftsspiele wie beispielsweise UNO das Gedächtnis an. Durch Gemeinschaftsspiele mit anderen Kindern werden dagegen soziale Fähigkeiten trainiert. Und auch der Computer kann mit einbezogen werden. Durch Lernspiele werden Kinder beim Lernen unterstützt und das Wissen vertieft. Dabei ist es aber wichtig, dass den Kindern das Lernspiel Spaß macht. Beim Spielen kommt es auch hin und wieder zu Niederlagen, die zur Entwicklung Ihres Kindes beitragen, so wird ihnen beigebracht mit Frust umzugehen und aus Fehlern zu lernen.

Tipp

Legen Sie doch für die ganze Familie einen bestimmten Tag in der Woche fest, an dem kein Fußballtraining oder ähnliches bei Ihrem Kind ansteht und auch Sie genug Zeit haben, um einen Spieltag zu veranstalten. Egal, ob Sie den Tag an der frischen Luft verbringen oder einen Brettspielabend organisieren, Ihren Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt. So können Sie Zeit zusammen verbringen und dem Alltagstrott jedenfalls für einen Moment die kalte Schulter zeigen. Und wenn man bedenkt, dass der Spieltag nicht nur ein Heidenspaß für die ganze Familie ist, sondern auch zur Förderung der Entwicklung Ihres Kindes beiträgt, macht es doppelt so viel Freude.

Die Tanzbären sind loos!!



Um eure Eltern auf Trab zu halten, haben wir uns ein tolles Spiel einfallen lassen. Dafür braucht ihr alte Zeitungen von Mama und Papa, einen CD-Player und Musik, die euch von den Socken haut. Habt ihr alles zusammen, kann auch schon losgelegt werden.

Doch bevor ihr die Hüften schwingt, bekommt jeder Mitspieler noch einen Doppelbogen Zeitungspapier, den ihr auf dem Boden ausbreitet. Dies ist jetzt eure Tanzfläche. Danach ernennt ihr einen „DJ“, der die Musik ein- und ausschalten soll, und stellt euch dann auf euren Zeitungsbogen.

Sobald eure Lieblingsmusik ertönt, müsst ihr das Tanzbein schwingen, bis sich die Balken biegen. Tritt einer von euch vor lauter Drehungen über den Zeitungsbogen, scheidet derjenige aus. Wenn die Musik aufhört, faltet ihr euren Bogen auf die Hälfte zusammen und dann geht's auch schon weiter.

Je öfter ihr eure Tanzfläche faltet, desto schwieriger wird es, sich darauf zu halten. Derjenige der zuletzt übrig bleibt, hat das Spiel gewonnen.

Das clevere Konto für junge Leute!

Das Taschengeldkonto der Volksbank Nordoberpfalz eG bietet mehr !

Tolle Aktionen und Gutscheine während des ganzen Jahres für alle Clubmitglieder!





In dieser Jahreszeit kommt der Osterhase. Um sich und die Kinder in Osterstimmung zu versetzen, können Sie gemeinsam mit den Kleinen **Ostereier** mit allen erdenklichen Farben anmalen, ein Osternest aus Moos im Garten bauen oder bunte Eier an die Bäume und Sträucher hängen. Jetzt kann der Osterhase kommen!

MÄRZ

1 Sa				
2 So				
3 Mo	Rosenmontag			
4 Di				
5 Mi	Aschermittwoch			
6 Do				
7 Fr				
8 Sa				
	 KIEFERORTHOPÄDIE		Dr. Dietmar Geymeier Max-Reger-Straße 18 92637 Weiden Telefon 0961 21222 www.geymeier.de	
9 So				
10 Mo				
11 Di				
12 Mi				
13 Do				
14 Fr				
15 Sa				

Sport – Bewegung ist alles

Die heutige Lebenswelt verleitet gern zu Bequemlichkeit: Kurze Strecken fährt man mit Bus oder Auto, man nimmt lieber die Rolltreppe und man greift eher zum Telefon als mal schnell zum Nachbar rüber zu gehen. Auch für Ihr Kind besteht die Gefahr des Bewegungsmangels: In der Schule verbringt es einen Großteil des Vormittags im Sitzen und auch in der freien Zeit verlocken Computer und Fernseher zu bewegungsarmer Beschäftigung.

Deshalb müssen Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind seinem natürlichen Bewegungsdrang und seinem Spielbedürfnis nachgeht. Denn Bewegung und Sport fördern nicht nur die körperliche Entwicklung Ihres Kindes, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit und vor allem das soziale Verhalten.

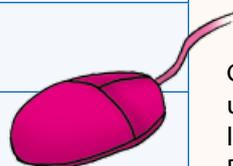


Der Computer – sinnvolle Freizeitgestaltung?

„Mein Kind lässt sich gar nicht mehr vom Computer weglocken!“ jammert die Mutter, die schon beinahe ratlos ist aufgrund des überhöhten Medienkonsums ihres Kindes. Ein Problem, das sicherlich vielen Eltern immer häufiger begegnet. Doch warum verteufeln Sie die Tatsache, dass sich Ihr Kind mit dem wichtigen Medium Computer auseinandersetzt? Können Sie als Eltern nicht sogar einen Nutzen für Ihr Kind daraus ziehen?

Inzwischen wurden sehr viele kindgerechte Lernspiele entwickelt, die gezielt schulische Inhalte fördern und vertiefen. Dabei kann Ihr Kind mit Spaß und vor allem viel Motivation das

16 So				
17 Mo				
18 Di				
19 Mi				
20 Do				
21 Fr				
22 Sa				
23 So				
24 Mo				
25 Di				
26 Mi				
27 Do				
28 Fr				
29 Sa				
30 So				
31 Mo				



Gelernte auf spielerische Weise wiederholen und anwenden. Ganz nebenbei wird es in vielen anderen Kompetenzen geschult, wie zum Beispiel dem Lesen, dem Schreiben und dem professionellen Umgang mit dem Computer.

Sie werden merken, dass Ihr Kind sich sehr engagiert und begeistert mit solchen Aufgaben befasst. Auch im Unterricht wurden diese Methoden schon erprobt und mehrfach eingesetzt. Nahezu in jedem Klassenzimmer steht heute ein klasseneigener Computer, an dem die Schüler(innen) selbstständig arbeiten lernen. Dadurch soll Ihrem Kind auf spielerische Art ein kritischer Umgang mit Medien und auch Medienkompetenz vermittelt werden.

FUHRICH
Steuerberatung

Existenzgründerberatung
Unternehmensberatung
Buchhaltung . Löhne
Freyung 15 · 92660 Neustadt/WN
Telefon (0 96 02) 28 54 · Fax (0 96 02) 3 71 19
E-Mail: info@fuhrich-steuer.de
Internet: www.fuhrich-steuer.de





Mit den ersten sonnigen Tagen werden auch die **Zecken** wieder aktiv. Deshalb sollten Sie nach jedem Tag in der freien Natur sich und Ihre Kinder gründlich auf Zecken untersuchen. Sollte sich doch einmal eines dieser kleinen Tiere in der Haut verbissen haben, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, um das Risiko einer FSME-Erkrankung ausschließen zu können.

APRIL

1 _{Di}				
2 _{Mi}				
3 _{Do}				
4 _{Fr}				
5 _{Sa}				
6 _{So}				
7 _{Mo}				
8 _{Di}				
9 _{Mi}				
10 _{Do}				
11 _{Fr}				
12 _{Sa}				
13 _{So}				
14 _{Mo}				
15 _{Di}				
16 _{Mi}				
17 _{Do}				



Kinderbekleidung

Schon für Kinder im Grundschulalter gibt es eine enorme Auswahl an modischen Kleidungsstücken. Sie werden feststellen, dass Ihr Kind im Umgang mit Gleichaltrigen sehr schnell ein Modebewusstsein entwickelt und nicht mehr alles gern anzieht, was Sie als Eltern für richtig halten. Trotzdem sollten Sie unbedingt auf die Funktionalität der Kleidung achten.

Auch wenn Sie das Verhalten im Verkehr mit Ihrem Kind eingehend geübt haben, kann es dieses im Eifer und Spiel sehr schnell vergessen. Da ist es umso wichtiger, dass das Kind durch auffällige Kleidung von anderen Verkehrsteilnehmern deutlich wahrgenommen werden kann. Vermeiden Sie daher dunkle Kleidungsstücke und bestehen Sie auf reflektierende Streifen oder Aufnäher, die die Sicherheit enorm erhöhen. Natürlich sollte die Kleidung Ihres Kindes auch der Jahreszeit entsprechend ausgewählt werden.

Im Winter und den Übergangszeiten empfiehlt es sich, das Kind nach dem „Zwiebelprinzip“ zu kleiden. Durch übereinandergeschichtete Lagen kann sich das Kind entscheiden, eine Jacke oder einen Pulli auszuziehen, wenn es ihm zu warm wird. Im besten Fall trägt das Kind beim Spielen im Freien wasserfeste Kleidung, falls es von ein paar Regentropfen überrascht wird.



18 _{Fr}	Karfreitag			
19 _{Sa}				
20 _{So}				
21 _{Mo}	Ostermontag			
22 _{Di}				
23 _{Mi}				
24 _{Do}				
25 _{Fr}				
26 _{Sa}				
27 _{So}				
28 _{Mo}				
29 _{Di}				
30 _{Mi}				

Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Gerade der Schulsport ist für die Kleinen besonders wichtig: Hier können sie endlich herumtoben und springen, ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen und sich einen Ausgleich zum Stillsitzen im Klassenzimmer verschaffen. Deshalb ist gerade hier auf qualitativ hochwertige und funktionelle Kleidung zu achten.

Die Kleidung sollte Ihrem Kind genügend Bewegungsfreiheit bieten, aber dennoch nicht zu weit sein, damit mögliche Unfälle verhindert werden können. Bevorzugen Sie atmungsaktive Materialien, die für Ihr Kind angenehm zu tragen sind und Nässe schnell abgeben.

Sicher transportiert und aufbewahrt wird die Sportausrüstung in einem eigenen Turnbeutel. Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft über die richtigen Sportschuhe für Ihr Kind beraten und informieren Sie sich über die vielfältigen Funktionen und Vorteile. Bedenken Sie auch, dass in den meisten Schulen unterschiedliche Schuhe für Halle und Freisportanlage gefordert werden.





Die Sonnenstrahlen sind bereits im Frühling sehr intensiv. Deshalb sollten Sie besonders bei schönem Wetter auf einen geeigneten **Sonnenschutz** achten. Die zarte Kinderhaut benötigt dabei einen Lichtschutzfaktor von mindestens 25. Außerdem sollten Kinder eine Kopfbedeckung tragen und die pralle Mittagssonne meiden.

MAI

1 Do	Tag der Arbeit			
2 Fr				
3 Sa				
4 So				
5 Mo				
6 Di				
				
7 Mi				
8 Do				
9 Fr				
10 Sa				
11 So	Muttertag			
12 Mo				
13 Di				
14 Mi				
15 Do				
16 Fr				
17 Sa				

Der richtige Schulranzen

Kommen wir nun zu dem Thema, das die Schulanfänger ganz besonders stark beschäftigt: dem Schulranzen. Bestimmt können Sie schon an keinem Kaufhaus mehr vorbeige-



hen, ohne dass Ihr Kind Sie drängt, endlich seinen Schulranzen zu kaufen. Und mit Recht sollten Sie auf diesen großen Wert legen, denn schließlich wird er zum ständigen Begleiter Ihres Kindes. Weitere wertvolle Tipps finden Sie im Schulranzentest der Stiftung Warentest unter www.test.de.

Stifte und Mäppchen

Hier sollten Sie nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern genau überlegen, was sinnvoll ist. Besser geeignet als Doppeldeckermäppchen sind einstöckige Mäppchen, da sie weniger Platz einnehmen. Sie reichen zudem völlig aus, um alle erforderlichen Utensilien unterzubringen. Wie das Mäppchen ausgestattet sein muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Klassenlehrer(inne)n. Versuchen Sie dabei mehr Wert auf Qualität als auf Quantität zu legen.



18 So				
19 Mo				
20 Di				
21 Mi				
22 Do				
23 Fr				
	 Musikschule Neustadt/Waldnaab Am Hofgarten 1 · 92660 Neustadt/Waldnaab Telefon 09602/2122 E-Mail Karl.Wildenauer@t-online.de www.musikschule-neustadt.eu			
24 Sa				
25 So				
26 Mo				
27 Di				
28 Mi				
29 Do	Christi Himmelfahrt			
30 Fr				
31 Sa				



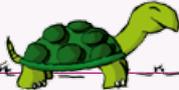
Bei Buntstiften empfiehlt sich beispielsweise die extra dicke Variante, weil sie für Kinder in der Handhabung einfacher sind und mehr Freude beim Malen bereiten. Zusätzlich ist ein sogenanntes Schlampermäppchen nützlich, um weitere Hilfsmittel wie Schere, Kleber und Spitzer unterzubringen. Überlegen Sie auch später beim Kauf von Schreibwaren, ob sie in einer umweltfreundlichen Variante erhältlich sind. So schulen Sie Ihr Kind im Umweltschutz und geben ihm das Gefühl, selbst einen Beitrag geleistet zu haben.





Im Juni beginnt die **Erdbeersaison** und Kinder wie auch Erwachsene lieben die roten, saftigen Früchte. Wenn Sie selbst keine Erdbeeren im Garten haben, sollten Sie es auf keinen Fall versäumen, mit Ihrem Kind auf ein Erdbeerfeld zu gehen. Denn das ist immer eine Erfahrung wert, die kleinen Beeren selbst zu pflücken. Doch die Sonnenhüte nicht vergessen!

JUNI

1 So				
2 Mo				
3 Di				
4 Mi				
5 Do				
6 Fr				
7 Sa				
8 So				
9 Mo	Pfingstmontag			
10 Di				
11 Mi				
12 Do				
13 Fr				
14 Sa				
15 So				
16 Mo				
17 Di				
18 Mi				

Der freie Nachmittag

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nachgehen** zu können. Deshalb sollten Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Grundschüler(innen) **am Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen.

Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Aufgaben sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.



Um sich am **Nachmittag entspannen zu können**, sollten Sie wenig andere Förderbereiche während der ersten Klasse ausbauen, dies bedeutet, dass Sie für Ihr Kind höchstens eine zusätzliche regelmäßige Aktivität pro Woche einplanen. Davon ausgenommen sind Abmachungen unter Freunden und Schulkameraden zum gemeinsamen Spiel.

19 Do	Fronleichnam			
20 Fr				
21 Sa				
22 So				
23 Mo				
24 Di				
25 Mi				
26 Do				
27 Fr				
28 Sa				
29 So				
30 Mo				



Bibliotheken – der etwas andere Zeitvertreib

Waren Sie schon einmal mit Ihrem Kind in einer Bibliothek? Beinahe jede Stadt hat wenigstens eine kleine Stadtbücherei. Hier findet sich eine riesige Auswahl an Kinderbüchern für jede Altersgruppe und Ihr Kind kann selbst entscheiden, welches Buch es gerne ausleihen möchte. Sie sparen damit Geld und können gleichzeitig die Sprachentwicklung Ihres Kindes beim gemeinsamen Lesen fördern.

Eine erschreckende Studie hat ergeben, dass Erstklässlern, die vor ihrer Einschulung noch nie eine Buch in den Händen gehalten haben, das Lernen der Sprache deutlich schwerer fällt – sowohl in Aussprache als auch beim Schreiben und Lesen. Besuchen Sie daher doch einfach einmal im Monat die Bücherei und lassen Sie Ihr Kind ein paar Bücher aussuchen. Egal, ob diese dann als Gute-Nacht-Geschichten dienen oder selbst gelesen werden, allein das Aussuchen weckt Interesse am Lesen.



NEUSTADT A.D. WALDNAAB

www.neustadt-waldnaab.de · poststelle@neustadt-waldnaab.de

STADTVERWALTUNG

NEUSTADT A.D. WALDNAAB

STADTPLATZ 2

92660 NEUSTADT A.D. WALDNAAB

TELEFON 096 02/94 34 - 0



STADTMUSEUM

STADTPLATZ 10

TELEFON 096 02/89 29

STADTBIBLIOTHEK

AM HOFGARTEN 1

TELEFON 096 02/91 84 21



Erklären Sie vor einem Besuch im **Freibad** Ihrem Kind die allgemeinen Baderegeln. Denn wenn Ihr Kind weiß, dass es mit vollem Magen nicht ins Wasser soll, seine Freunde nicht untertauchen darf und bei Gewitter das Wasser sofort verlassen muss, ist ein Besuch im Freibad für alle lustig und vor allem sicher. Weitere Infos finden Sie unter: www.dlrg.de

JULI

1 _{Di}				
2 _{Mi}				
3 _{Do}				
4 _{Fr}				
5 _{Sa}				
6 _{So}				
7 _{Mo}				
8 _{Di}				
9 _{Mi}				
10 _{Do}				
11 _{Fr}				
12 _{Sa}				
13 _{So}				
14 _{Mo}				
15 _{Di}				
16 _{Mi}				
17 _{Do}				



Hitzefrei!

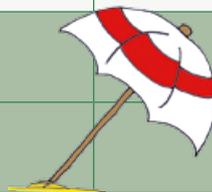
Ist die Betreuung geregelt?

Grundsätzlich existiert keine rechtsverbindliche Regelung, wonach Schüler ab einer bestimmten Temperatur im Sommer Hitzefrei bekommen müssen. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Gewährung von Hitzefrei nicht möglich und üblich ist. Die Entscheidung darüber liegt bei den einzelnen Schulleitungen. Die Schulleitung trägt nach der gesetzlich verstärkten Eigenverantwortung von Schulen die Verantwortung für alle pädagogischen, rechtlichen und organisatorischen Dinge, die Schule und Schüler betreffen. Die jeweilige Schulleitung kann also selbst entscheiden, an welchen Tagen es Hitzefrei gibt und wann eben nicht.

Die Schulleitung muss bei der Entscheidung darüber jedoch die raumklimatischen Verhältnisse der Klassenräume bedenken und auch die Beförderung der Schüler. Diese darf durch eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts nicht gefährdet sein.



18 Fr				
19 Sa				
20 So				
21 Mo				
22 Di				
23 Mi				
24 Do				
 <p>Neustadt a.d. Waldnaab Leben, erleben und wohlfühlen</p> <p>Freizeitangebote für Familien: Über 60 Vereine mit vielfältigem Angebot Kinderferienprogramm Kreisjugendring Musikschule • Bücherei • 2 Fußballplätze • Tennisplätze Bolz- und Allwetterplatz • Schwimmhalle mit Sauna • umfangreiches Rad- und Wanderwegenetz • Anfang des Bockl-Radweges</p> <p>Stadtverwaltung Neustadt a.d. Waldnaab • Stadtplatz 2 • 92660 Neustadt a.d. Waldnaab • Tel.: 0 96 02 / 94 34 - 0 • E-Mail: poststelle@neustadt-waldnaab.de</p>				
25 Fr				
26 Sa				
27 So				
28 Mo				
29 Di				
30 Mi				
31 Do				



Die Betreuung wird an verschiedenen Schulen auch unterschiedlich geregelt. Sowohl die Uhrzeiten des Unterrichtsschlusses bei Hitzefrei variieren als auch die Betreuungsregelung. An einigen Schulen wird zu Beginn des Schuljahres ein Elternbrief verteilt. Hier müssen Eltern unterschreiben, ob ihr Kind nach Schulschluss direkt nach Hause darf oder in der Schule betreut werden muss.

Andere Schulen bieten generell nur Hitzefrei im Sinne von „unterrichtsfrei“ an. Das heißt, die Schüler haben zwar keinen Unterricht mehr, werden aber bis zum regulären Schulschluss in der Schule betreut. An einigen Schulen wird Hitzefrei bereits am Vortag bekannt gegeben. Andere Schulen verzichten komplett auf ein frühzeitiges Unterrichtsende.

Am besten informieren Sie sich zu Beginn des Schuljahres an der jeweiligen Schule Ihres Kindes, wie hier bei Hitzefrei verfahren wird. Vielleicht gibt es die Möglichkeit einer Mittagsbetreuung. In vielen Fällen können auch Oma und Opa oder große Geschwister als Aufsichtspersonen bei Hitzefrei einspringen. Für solche Fälle sollten Sie sich frühzeitig eine Lösung überlegen und diese mit allen Beteiligten abklären.

Sprechen Sie mit ihrem Kind am besten frühzeitig ab, was zu tun ist, wenn Hitzefrei gewährt wird. Vielleicht sollte das Kind direkt zu Oma und Opa gehen oder wird von der Schwester oder Tagesmutter an der Schule abgeholt. Es gibt verschiedene Varianten – jedoch sollte Ihr Kind auf einen solchen Fall vorbereitet sein.





Die **Sommerferien** – die wohl schönsten Ferien für Ihr Kind. Damit die Ferien auch für Sie entspannt werden, sollten Sie sich bereits im Vorfeld darüber Gedanken machen, was zu tun ist, damit Ihrem Kind in den sechs Wochen nicht langweilig wird. Gute Beschäftigungsmöglichkeiten bietet beispielsweise das lokale Ferienprogramm Ihrer Kommune.

AUGUST

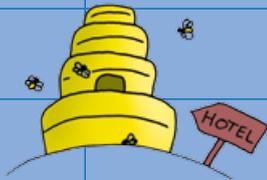
1	Fr			
2	Sa			
3	So			
4	Mo			
5	Di			
6	Mi			
7	Do			
8	Fr			
9	Sa			
10	So			
11	Mo			
12	Di			



VERBAND WOHN EIGENTUM
BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ E.V.

Eigentum braucht Schutz

92637 Weiden · Bahnhofsraße 25 a · Telefon: 0961/482880
oberpfalz@verband-wohneigentum.de
www.verband-wohneigentum.de/bv-oberpfalz

13	Mi			
14	Do			
15	Fr	Maria Himmelfahrt		
16	Sa			
17	So			

Mit dem Fahrrad in die Schule

Sie sollten Ihr Kind erst nach der Fahrrad-ausbildung in der vierten Klasse mit dem Fahrrad in die Schule schicken.

Die Verkehrswacht weist immer wieder darauf hin, dass Kinder bis zu diesem Alter nur bedingt mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurechtkommen. Bei der **Fahrradausbildung** werden die Kinder durch den örtlichen Verkehrspolizisten geschult.

Daran schließt sich eine Prüfung an. Dazu kommen die Polizisten eigens in die Schule. Natürlich sollte das Fahrradfahren von klein auf gelernt werden: Dazu ist aber die Freizeit besser geeignet.



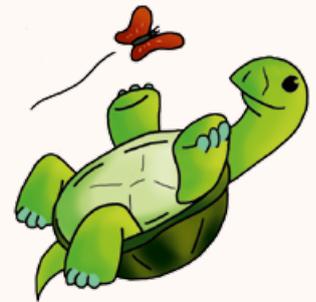
18	Mo			
19	Di			
20	Mi			
21	Do			
22	Fr			
23	Sa			
		 <p>Schulbedarf – Bürobedarf Liebigstraße 11 · 92637 Weiden Tel. 0961 305-0 E-Mail info@roscher.de · www.roscher.de</p>		
24	So			
25	Mo			
26	Di			
27	Mi			
28	Do			
29	Fr			
30	Sa			
31	So			

Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie auf dem Land oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind die Schule nur **mit dem Bus oder der Straßenbahn** erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zurechtfinden wird.

Um Ihr Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, sollten Sie – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**.

Schon von klein auf sollte sich Ihr Kind an diese Weise der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kindergartenphase können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei müssen Sie sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind.







Mit der Familientageskarte günstig und umweltfreundlich unterwegs.



Zum Familienausflug mit dem Ostbayernbus.

Was gibt es Schöneres, als Zeit mit der Familie zu verbringen? Egal, ob Kino, Stadtbummel oder ein Ausflug taus in die Natur – nutzen Sie einfach unsere **Familientageskarte*** für die Fahrt ins Ausflugsvergnügen.

- Die Familientageskarte gilt für ein oder zwei Erwachsene mit beliebig vielen eigenen Kindern bis 15 Jahre und ist einen Tag lang auf der ausgewählten Strecke, so oft Sie möchten, nutzbar.
- Mit uns kommen Sie **schnell, günstig und entspannt** ans Ziel, ohne den Stress bei der Parkplatzsuche. Und die Umwelt wird auch noch geschont.

* Angebot in Verbänden und Verkehrsgemeinschaften ggf. nicht verfügbar.

Die Bahn macht mobil.

Ostbayernbus



Im September geht die Schule wieder los. Um unnötigen Stress beim Schulsachenkauf zu vermeiden, sollten Sie schon ein bis zwei Wochen vor **Schulbeginn** den Schreibwarenladen aufsuchen. Dann ist das Angebot noch vollständig und Sie können ganz in Ruhe auswählen.

SEPTEMBER

1 Mo				
2 Di				
3 Mi				
4 Do				
5 Fr				
6 Sa				
7 So				
8 Mo				
9 Di				
10 Mi				
11 Do				
12 Fr				
13 Sa				
14 So				
15 Mo				
16 Di				
17 Mi				

Hausaufgaben

Hausaufgaben werden bei Schüler(inne)n zur **Vertiefung und Übung** des gelernten Schulstoffes eingesetzt. Dabei sollen die Schüler lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich, schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein. Für Lehrer(innen) ist die Hausaufgabe ein Mittel, das Wissen der Schüler zu überprüfen und eventuelle Probleme aufzudecken, um anschließend darauf reagieren zu können.

Aber wie lernt man, Hausaufgaben zu machen? Zuerst müssen Sie mit Ihrem Kind herausfinden, wann der beste Zeitpunkt dafür ist. Das Kind braucht nach der Schule eventuell erst einmal eine Verschnaufpause, um sich zu erholen, und es wird auch bald einsehen, dass der Abend eher ungeeignet ist für konzentriertes Arbeiten. Dennoch sollten Sie versuchen einen festen Zeitpunkt einzuplanen. Wünschenswert ist es, dass Ihr Kind seine Aufgaben möglichst selbstständig erledigt.

Doch in der ersten Zeit kann es schon mal vorkommen, dass Ihr Kind zu Ihnen kommt mit den Worten: „Mama, ich kann das nicht!“ Jetzt ist es wichtig, dass Sie in dieser Situation Unterstützung bieten, sich aber dennoch nicht zu einer Dauerbetreuung hinreißen lassen.



18_{Do}19_{Fr}20_{Sa}21_{So}22_{Mo}23_{Di}24_{Mi}25_{Do}26_{Fr}27_{Sa}28_{So}29_{Mo}30_{Di}

A B C

Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder in einer Kindertagesstätte gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulbesuch machen.

Für die Morgenbetreuung vor der regulären Schulzeit stehen bei Bedarf ab 7.30 Uhr Lehrkräfte zur Verfügung. Diese Aufsicht wird von der Schule organisiert und kostet Sie kein Geld. Die meisten Schulen bieten die sogenannte Mittagsbetreuung bis etwa 14.30 Uhr an. Über die jeweiligen Kosten und Leistungen werden Sie bei der Schuleinschreibung genauer informiert. Für **eventuell auftretende Lücken in der Betreuung** sollten Sie unbedingt vorsorgen. Wenn Sie ganztags berufstätig sind, sollten Sie sich schon ein halbes Jahr vor Beendigung der Kindergartenzeit nach einem geeigneten Hortplatz für Ihr Kind umschauen. Im Hort wird Ihr Kind außerhalb der Schulstunden betreut, es kann darüber hinaus bei der **Hausaufgabenbetreuung**, beim Mittagessen und bei Freizeitaktivitäten mit gleichaltrigen Kindern teilnehmen.

DR. SEMA TASALI-STOLL Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- ambulante Operationen
- Ultraschalluntersuchungen
- Schutzimpfungen, Akupunktur
- Teenager-Sprechstunde



Wolframstraße 7 • 92637 Weiden
Telefon: 09 61/3 30 58 • Fax: 09 61/3 54 69





Für viele große und kleine Kinder gibt es im Herbst nichts Schöneres, als auf freiem Feld dem selbstgebastelten Drachen beim Fliegen zuzusehen. Planen Sie doch deshalb ein Wochenende, um mit Ihrem Kind das Tonpapier auszupacken, einen **Drachen** zu **basteln** und diesen durch die Lüfte wirbeln zu lassen.

OKTOBER

1	Mi			
2	Do			
3	Fr	Tag der Deutschen Einheit		
4	Sa			
5	So			
6	Mo			
7	Di			
8	Mi			
9	Do			
10	Fr			
11	Sa			
12	So			
13	Mo			
14	Di			
15	Mi			
16	Do			
17	Fr			
18	Sa			

Unterrichtsausfall wegen ungünstiger Witterungsbedingungen

Aufgrund von ungünstigen Witterungsbedingungen, besonders bei winterlichen Straßenverhältnissen, kann es im Einzelfall dazu kommen, dass der Schulunterricht entfallen muss. Zuständig für die Entscheidung, ob der Unterricht ausfallen muss, sind in öffentlichen Schulen die sogenannten lokalen Koordinierungsgruppen „Schulsausfall“. Diese bestehen aus dem fachlichen Leiter des Staatlichen Schulamtes sowie je einem Schulleiter der weiteren Schularten. Bei schlechten Witterungsverhältnissen in mehreren Regierungsbezirken trifft die Entscheidung die regionale Koordinierungsgruppe „Schulsausfall“.

Die Entscheidung einer solchen Koordinierungsgruppe ist verbindlich und gilt für alle öffentlichen Schulen des Landkreises oder der kreisfreien Stadt bzw. für alle öffentlichen Schulen des Regierungsbezirks oder der von der Regierung bestimmten Landkreise. Somit soll verhindert werden, dass an verschiedenen Schularten des gleichen Einzugsgebietes unterschiedliche Entscheidungen getroffen werden. Die Information über einen solchen Unterrichtsausfall wird über Radiosender verbreitet. Über eine zentrale Datenbank des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus werden diese informiert. Der Bayerische Rundfunk und der bayernweite Radiosender Antenne Bayern stellen die Informationen zudem auf ihren Homepages zur Verfügung. Die Sender haben zudem Service-Telefonnummern eingerichtet, unter denen man neueste Informationen erfragen kann. Schülern, die an solchen Tagen die Nachricht über den Schulsausfall nicht mehr rechtzeitig erreicht und die deshalb trotzdem an der Schule ankommen, muss eine angemessene Beschäftigung geboten werden. Deshalb müssen Lehrkräfte ihren Dienst an einem solchen Tag auch ganz regulär antreten.

Caritas-Kreisverband Weiden-Neustadt/WN e. V.



Nikolaistraße 6 Telefon (09 61) 3 89 14-0
92637 Weiden Telefax (09 61) 3 89 14-48
geschaeftsstelle@caritas-weiden.de

- **Allgemeine Sozialberatung**
- **Vermittlung von Mütter-, Mutter/Vater-Kind-Kuren**
- **Familienerholungen**

Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)

Telefon (09 61) 3 89 14-36, spfhh@caritas-weiden.de

19 So

20 Mo

21 Di

22 Mi

23 Do

24 Fr

25 Sa

26 So

27 Mo

28 Di

29 Mi

30 Do

31 Fr

Reformationstag

AOK Die Gesundheitskasse. **on**

FINDE DEINEN TRAUMJOB

www.aok-on.de

ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN RUND UM DIE THEMEN
> Schule > Ausbildung > Studium > Beruf

facebook Fan werden! aok-on.de

Tipps und Tricks**machen die Abwehrkräfte im Winter fit!**

Eine gesunde Ernährung und Bewegung spielen in keiner Lebensphase eine so zentrale Rolle wie im Kindesalter. Hochwertige Lebensmittel tragen dazu bei, dass ein Kind sich geistig und körperlich optimal entwickeln und ein gesundes Immunsystem aufbauen kann. Bewegung hält Ihr Kind fit und sorgt für starke Abwehrkräfte. Besonders im Winter steigt die Gefahr, an verschiedenen Infekten zu erkranken. Mit der richtigen Vorsorge kann allerdings vielen Erkrankungen vorgebeugt werden. Bewegung – am besten an der frischen Luft – sorgt dafür, dass Ihr Kind mehr sogenannte Killerzellen aufbaut, die das Immunsystem stärken. Wichtig ist auch, dass Kinder während dieser Jahreszeit nicht dauerhaft frieren. Füße sollten grundsätzlich warm gehalten werden, und wenn Ihr Kind durchgefroren vom Spielen kommt, gilt es für ein schnelles Aufwärmen – am besten mit warmem Tee oder heißer Milch mit Honig – zu sorgen. Viel Wert sollten Sie auch auf das richtige Pausenbrot legen, um den Energiehaushalt des Kindes wieder aufzufüllen. Der ideale Pausenack ist Rohkost, Obst, Joghurt und gesundes Vollkornbrot – das ist kein Geheimnis. Wenn Sie diese Tipps und Tricks beachten, sinkt die Gefahr an einem Infekt zu erkranken erheblich – so kann der Winter kommen!

**Dr. med. Eduard Klupp
Dr. med. Friedrich Funk**

Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Ambulante und Stationäre Operationen im Klinikum Weiden

Stadtmühlweg 15, 92637 Weiden

Telefon 0961/48 17 10

Telefax 0961/48 17 12-5

E-Mail praxiskluppfunk@web.de

www.praxiskluppfunk.de

**GREINDL
HÖRGERÄTE**

... das
lässt
sich
hören!

Ö F F N U N G S Z E I T E N :

MO.-FR. 9.00-13.00 UHR

MO./DI./DO./FR. 14.00-18.00 UHR

MITTWOCHNACHMITTAG: NACH VEREINBARUNG

HÖRGERÄTE GREINDL

MARCO GREINDL · HÖRAKUSTIKMEISTER

STADTPLATZ 6 · 92660 NEUSTADT/WN

TEL. 09602/92080-1 · FAX 09602/92080-2

STADTMÜHLENWEG 15 · 92637 WEIDEN

TEL. 0961/4017801 · FAX 0961/3917669

WWW.HOERGERAETE-GREINDL.DE

HOERGERAETE-GREINDL@T-ONLINE.DE

**Unsere Sprache**

Termin nach Vereinbarung
Alle Kassen

Kettelerstraße 3
92637 Weiden

Telefon: 09 61 / 3 81 30 50

Telefax: 09 61 / 3 81 30 51

E-Mail: info@stimm-sprachtherapie.de

Internet: www.stimm-sprachtherapie.de

WERNER



REINDL **praxis**

für Stimm- u. Sprachtherapie

Das **Menschlichste**,
was wir haben,
ist doch die
Sprache,
und wir haben
sie, um zu
sprechen.

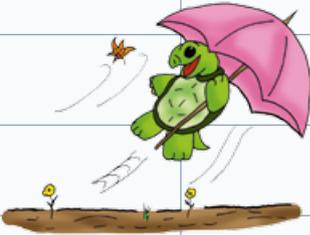
Theodor Fontane





Die Tage werden immer kürzer und das Tageslicht verschwindet schneller. Für Kinder ist das total langweilig, da sie weniger Zeit im Freien verbringen können. Wie wäre also eine kleine Bastelaktion an solch einem trüben Tag? Bunte **Windlichter und Laternen** für St. Martin sind schnell gebastelt und sehen toll aus.

NOVEMBER

1 Sa	Allerheiligen			
2 So				
3 Mo				
4 Di				
5 Mi				
6 Do				
7 Fr				
8 Sa				
9 So				
10 Mo				
11 Di				
12 Mi				
13 Do				
14 Fr				
15 Sa				
16 So				
17 Mo				
18 Di				
19 Mi				

Hier spielt die Musik

Musikerziehung fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen, sozialen Fähigkeiten und an Koordinationsfähigkeit erbringen. Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren.



Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird.



20 Do	Buß- und Betttag			
21 Fr				
22 Sa				
23 So	Totensonntag			
24 Mo				
25 Di				
26 Mi				
27 Do				
28 Fr				
29 Sa				
30 So	1. Advent			

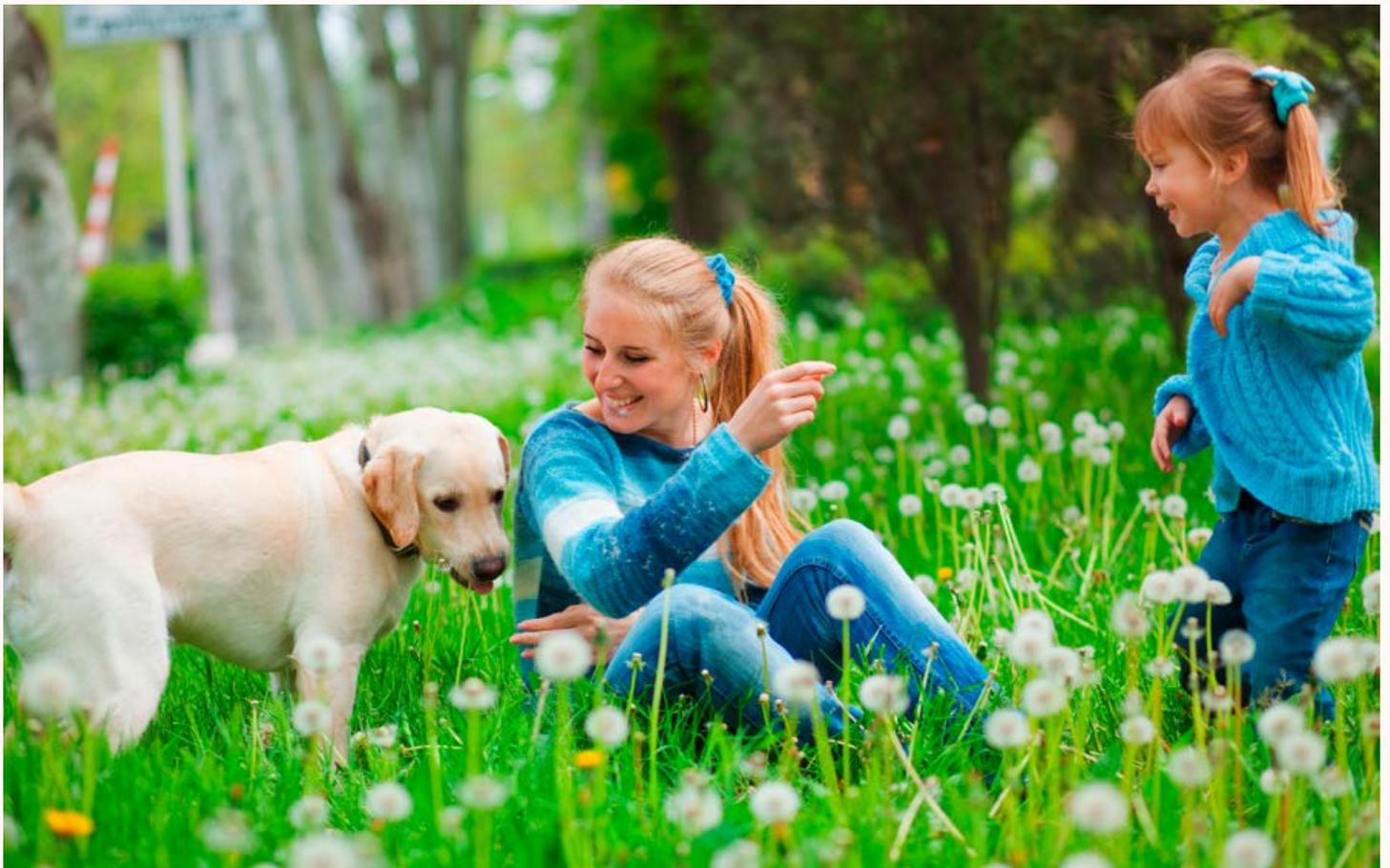


Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach.

Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit? Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben.

Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Ihr Kind wird ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit, kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei der Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen.





Weihnachten steht vor der Tür! Und da Kinder besonders darauf hinfiebert, sollten Sie Ihr Kind bereits bei den Vorbereitungen mit einbeziehen. Wie wäre es daher mit einem gemeinsamen **Backnachmittag**? Kinder lieben es, Figuren und Formen aus dem Teig auszustechen und diesen im Ofen beim Backen zuzusehen. Also nichts wie ran an die Plätzchenformen!

DEZEMBER

1 _{Mo}				
2 _{Di}				
3 _{Mi}				
4 _{Do}				
5 _{Fr}				
6 _{Sa}				
7 _{So}	2. Advent			
8 _{Mo}				
9 _{Di}				
10 _{Mi}				
11 _{Do}				
12 _{Fr}				
13 _{Sa}				
14 _{So}	3. Advent			
15 _{Mo}				
16 _{Di}				
17 _{Mi}				
18 _{Do}				

Warten aufs Christkind

„Advent, Advent ein Lichtlein brennt...“ Das Warten auf das Christkind kann manchmal ganz schön lange erscheinen. Meist kann man es gar nicht mehr erwarten.

Dabei kann man sich die Zeit wunderbar vertreiben. Vielleicht gibt es ja einen tollen Weihnachtsfilm, den man sich gemeinsam bei Keksen und Kakao am Nachmittag ansehen kann. Oder Sie besuchen mit den Kindern einen Kindergottesdienst. Auch ein ausgiebiger Spielernachmittag oder gemeinsame Vorbereitungen für das Festessen lenken ab. In manchen Familien wird auch der Weihnachtsbaum gemeinsam geschmückt.

In jedem Fall sollten Sie sich vorher einen Plan zurechtlegen, dann wird die Zeit bis das Christkind kommt wie im Flug vergehen.



19	Fr			
20	Sa			
21	So	4. Advent		
22	Mo			
				
23	Di			
24	Mi	Weihnachten		
25	Do	1. Weihnachtsfeiertag		
26	Fr	2. Weihnachtsfeiertag		
27	Sa			
28	So			
29	Mo			
30	Mo			
31	Mi	Silvester		

Geschenketipps

Es ist jedes Jahr das Gleiche: Gestresste, genervte und vollkommen verzweifelte Menschenmassen strömen kurz vor Weihnachten durch sämtliche Kaufhäuser in der Fußgängerzone. Kaum ein Gegenstand bleibt in diesen Tagen in den Geschäften unberührt. Es gibt Zoff am Wühltisch, weil es nur noch drei Rentierschals für 2,99 Euro gibt und an den Regalen mit Weihnachtsgebäck streiten sich die Kids um die letzten Schokolebkuchen...

So manch einer ist jedes Jahr aufs Neue überrascht, dass Weihnachten tatsächlich schon am 24. Dezember gefeiert wird. Für alle, die ebenfalls überrascht sind und dem Weihnachtschaos in der Stadt entgehen möchten ein paar Tipps und Tricks, damit Sie entspannt mit vollgepackten Geschenktüten in die Feiertage starten können.

Als optimales Last-minute-Geschenk bieten sich immer ganz klassische Bücher- oder auch Erlebnisgutscheine an. So kann der Beschenkte selbst entscheiden, was er letztlich lesen oder erleben möchte. Auch selbst gebastelte Geschenke kommen immer gut an.

Vielleicht eine selbst gestaltete Box, in der Schminkutensilien oder Büromaterial verstaut werden kann? Oder vielleicht eine einfache Weihnachtskarte? Im Internet finden sich mittlerweile zahlreiche Basteltipps. Probieren Sie es doch einfach einmal aus!



Notizen

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB



Herausgegeben in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Neustadt an der Waldnaab und in der Stadt Weiden in der Oberpfalz. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

S. 18	© somenski - Fotolia	S. 10, 11, 12, 13	Miredi - Fotolia
S. 15	© Digitalpress - Fotolia	S. 20	lu-photo - Fotolia
S. 6	© Destonian - Fotolia	S. 9, 16	Kzenon - Fotolia
S. 8	© akiebler - Fotolia	S. 20	jörn buchheim - Fotolia
S. 16	© Acik - Fotolia	S. 10	Imaginis - Fotolia
S. 1	Thinkstock - George Doyle	S. 24	Harald Jeske - Fotolia
S. 5	santdtman@photocase	S. 17, 18	© Johann Frank - Fotolia
S. 22	qmarrant@sxc.hu	S. 2, 13, 14, 19, 21,	
S. 9	Uwe Annas - Fotolia		Christian Schwier - Fotolia
S. 27	somenski - Fotolia	S. 10	ChristArt - Fotolia
S. 7	Shmel - Fotolia	S. 25	Alena Ozerova - Fotolia
S. 8	Peter Mautsch - Maranso GmbH, Germany	S. 8	Aamon - Fotolia
S. 15, 5	© Patrizia Tilly - Fotolia	S. 11	Stefan Baum - Fotolia
S. 4	Nicole Effinger - Fotolia	S. 20, 6, 12, 26, 24, 14,	Fotolia
S. 4	Monkey Business Images	S. 12	dwm.d.@photocase
		S. 7	dangross@photocase

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

